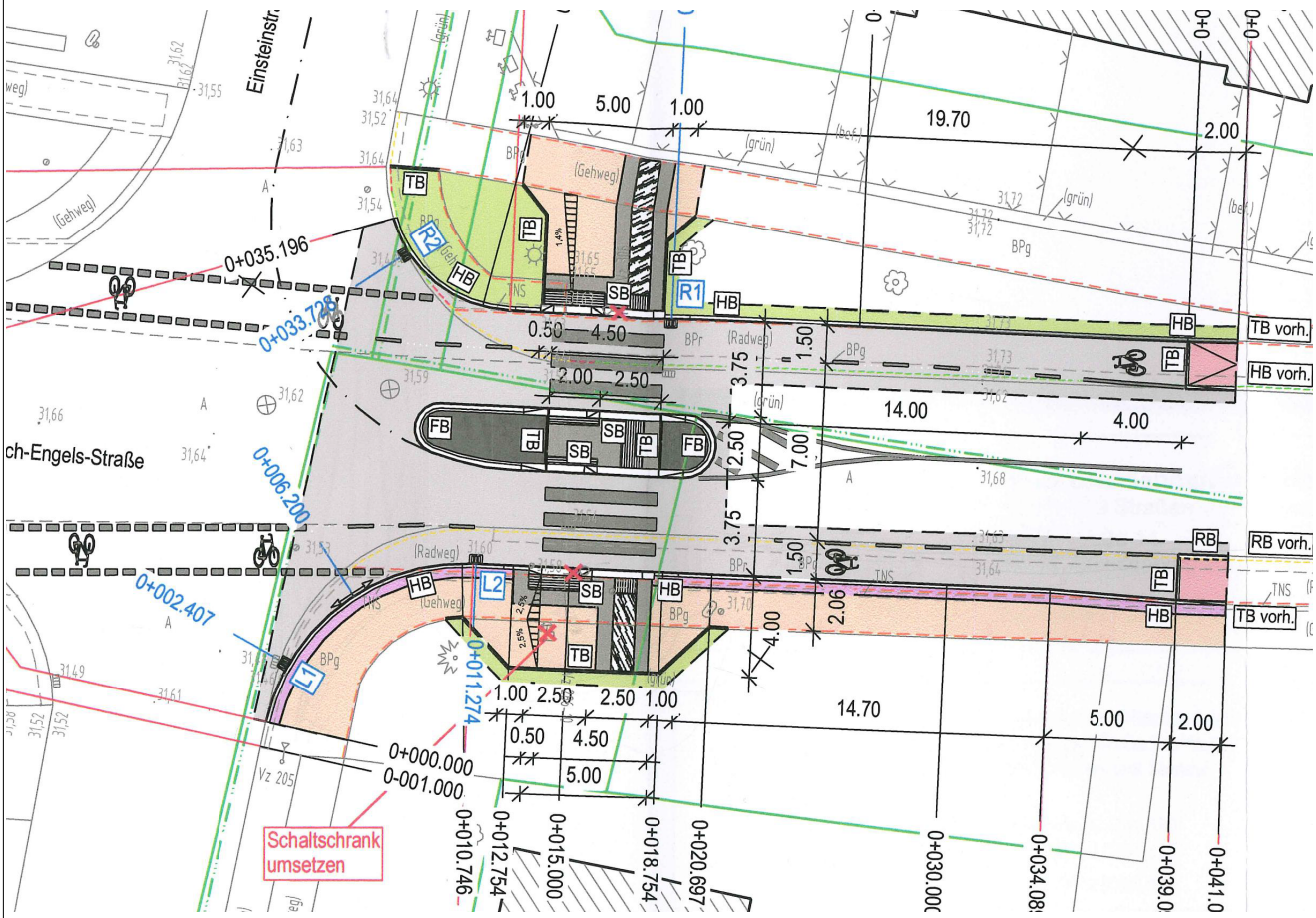
| adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Ortsgruppe Brandenburg | Marcel Welte Große Gartenstraße 7 in 14776 Brandenburg<br>Sprecher der Ortsgruppe og-brandenburg@brandenburg.adfc.de | 9.6.2023 |
|---|---|---|

## Betreff: Fußgängerüberweg FGÜ Friedrich- Engels- Straße in BRB

Planungsstand Ausführungsplanung 04/2021, Bauauftrag vergeben zum Baubeginn 12.6.2023

| |
|---|
| Das ist ein **HILFERUF** an die Bauherrin Stadt Brandenburg an der Havel<br>vertreten durch Oberbürgermeister Herrn Scheller<br>und Bürgermeister Herrn Müller |
| Der **HILFERUF** lautet: Bitte lassen Sie die Behelfsampel Friedrich- Engels- Straße in Betrieb und stoppen Sie den Bauauftrag zur Anlage eines FGÜ an gleicher Stelle.<br>Der Schulweg zur Klingenbergschule über die Baustellenampel ist seit 3,5 Jahren ein sicherer Schulweg.<br>Mit Umsetzung der Ausführungsplanung würde die Sicherheit sowohl für den Schulweg als auch für alle Verkehrsteilnehmer verschlechtert werden.<br>Der **HILFERUF** wird von der Klingenbergschule ausdrücklich unterstützt. |

Im Folgenden werden die Sicherheitsdefizite aufgezeigt:

| | |
|---|---|
| 0. | Abkürzungen<br>FGÜ = Fußgängerüberweg, volkstümlich „Zebrastreifen“<br>AP = Ausführungsplanung nach beiliegender Zeichnung<br>BB = Bestand mit Behelfsampel, Bestandssituation am heutigen Tage 9.6.2023<br>MIV = motorisierter Individualverkehr<br>PB = Polizeibeamter, die Dienstgrade sind uns nicht bekannt |
| 1. |  <br>Ausführungsplanung FGÜ Engelsstraße 04/2021<br>vom Planungsbüro: Ingenieurbüro Hübner & Münder GmbH Stendal |

| | |
|---|---|
| 2.<br>AP | **Bewertung der Ausführungsplanung: <u>Radverkehr</u>** <u>in Längsrichtung Engelsstraße</u>:<br>Der vorhandene Radweg wird beidseitig auf einer Länge von 41 Metern entfernt. Radverkehr wird an der Engstelle, davor und danach gemeinsam mit dem Kfz. -Verkehr geführt. Der Radverkehr wird hier zum Ausbremsen des Kfz. missbraucht. Die Folgen sind Unsicherheit bei den Radfahrenden, Überholvorgänge von Kfz mit zu geringem Seitenabstand, Kfz.- Beschleunigung, um nicht 41 Meter hinter einem Rad „bummeln“ zu müssen. Die Aufmerksamkeit wird vom Kreuzungsbereich abgelenkt, es wird eine komplexe Situation. Eigentlich sollte das Kfz. hier auf querende Fußgänger achten, ist aber mit ausbremsenden Radfahrern beschäftigt.<br>**Bewertung: statt Sicherheit gibt es diese Gefährdungsfälle dann täglich dutzendfach.** |
| 2.<br>BB | **Bewertung des Bestandes: <u>Radverkehr</u>** <u>in Längsrichtung Engelsstraße:</u><br>Beidseitig wird der Radverkehr auf baulich angelegten Radwegen geführt. Es gibt keine Konfliktstellen. Der Bestand berücksichtigt die unterschiedlichen Fahrgeschwindigkeiten zwischen Kfz. und Rad. Genau dafür wurde die Engelsstraße so gebaut. Sie ist in gutem Zustand. Die Verkehrsflächen sind selbsterklärend unterteilt in Gehweg, Radweg und Fahrbahn. Der Kreuzungsbereich ist übersichtlich und nicht komplex. Er ist im Bestand auch gut von Kindern nutzbar.<br>**Bewertung: mehr Sicherheit bei der Bestandslösung** |
| 3.<br>AP | **Bewertung der Ausführungsplanung:** <u>querende **Fußgänger** über die Engelsstraße</u>:<br>Der Zebrastreifen ist für Erwachsene ohne Sehbeeinträchtigung eine geeignete Querungslösung. Für Kinder (Schulwegsicherheit) und Sehbehinderte ist der Zebrastreifen im Vergleich zur Ampel jedoch ein Rückschritt an Sicherheit.<br>**Bewertung: schlechtere Sicherheit** |
| 3.<br>BB | **Bewertung des Bestandes:** <u>querende **Fußgänger** über die Engelsstraße</u>:<br>Die Behelfsampel wurde installiert zur Gewährleistung der Schulwegsicherheit Klingenberg-schule. Die Engelsstraße ist inoffizielle Umleitungsstrecke seit Sperrung der Brücke. Sie übernimmt inoffiziell teilweise die Funktion der Bundesstraße1 und ist mit erheblichem Mehrverkehr belastet. Seit Installation der Ampel ist der gesamte Schülerverkehr auf diese Ampel kanalisiert. Sowohl Schulleitung als auch Eltern haben die Kinder so unterwiesen.<br>Die Polizei bestätigt, dass es keine Unfallhäufigkeit gibt. Warum soll sich das ändern?<br>**Bewertung: mehr Sicherheit bei der Bestandslösung** |
| 4.<br>AP | **Bewertung der Ausführungsplanung:** <u>querende **Radfahrer** über die Engelsstraße:</u><br>es betrifft den Schülerverkehr <u>zur</u> Schule:<br>Fahrtrichtung nach Süden und Querung nach Osten zur Karl- Sachs- Straße: Der Radfahrer fährt auf der Kfz.- Fahrbahn, wird von hinten durch Kfz. bedrängt, muß an der Engstelle der Mittelinsel auf der Fahrbahn vom Rad absteigen, in den Seitenbereich schieben, das rad um 180° drehen, dem Auto die Querungsabsicht deutlich machen und kann dann bei Stillstand des Kfz. Verkehrs den Zebrastreifen schiebend queren. Diese Komplexität überfordert Kinder und gleichzeitig ist völlig offen, ob der Kfz-Verkehr in Längsrichtung diese Zeremonie versteht.<br><br>Fahrtrichtung nach Westen und Norden (Schülerverkehr <u>nach</u> Schulschluß).<br>Schüler bis zum 10. Geburtstag erreichen den Zebrastreifen über den Gehweg.<br>Schüler nach dem 10. Geburtstag werden jedoch 18 Meter vor der Mittelinsel auf die Fahrbahn geführt. Sie müssen auch hier innerhalb der Engstelle vom Rad absteigen. Die nicht praktikable Zeremonie (wie vorab beschrieben) wiederholt sich auf dem Nachhauseweg.<br>**Bewertung: die Planung ist ungeeignet für querende Radfahrer im Schülerverkehr,<br>sie ist ungeeignet für auf dem FGÜ schiebende Radfahrer, weil sie die seitlichen Aufstellflächen nicht erreichen.** |
| 4.<br>BB | **Bewertung des Bestandes:** <u>querende **Radfahrer** über die Engelsstraße</u>:<br>An der Ampel befinden sich beidseitig Radwege. Die Schüler erreichen den Anfordrungsknopf im Seitenraum und warten die Schaltzeit geschützt im Seitenraum ab. Der Kfz.- Verkehr kann in dieser Zeit noch fahren. Schüler queren dann gesichert bei grüner Signalisierung.<br>Ganz einfach. Für jedes Kind verständlich. Seit 3,5 Jahre so eingeübt.<br>Von der Klingenbergschule wurde das gegenüber der Stadtverwaltung auch ausdrücklich begrüßt.<br>**Bewertung: Vorteil Bestandslösung** |

Im Folgenden wird die Chronologie aufgeführt, soweit wir davon Kenntnis erhalten haben:

| | | |
|---|---|---|
| 2015 | Frau Specker, Direktorin der städtischen Georg- Klingenberg- Grundschule, stellt einen Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberweges in der Friedrich- Engels- Straße als Maßnahme zur Schulwegsicherung. | |
| 2017 | An einem Tag erfolgt eine Verkehrszählung von 7.10 Uhr bis 7.50 Uhr.<br>Im Schülerverkehr werden 63 Radfahrende und 7 zu Fuß Gehende gezählt. | unser Kommentar am 8.6.2023:<br>Wie kommt man auf die Idee, einen FGÜ für Fußgänger anzuordnen, wenn 90 % der Schüler an der Zählstelle mit dem Rad zur Schule fahren? Zudem ist in der Ausführungsplanung die sichere Erreichung des FGÜ für Radfahrende nicht gelöst. |
| 6.12.2019 | Sperrung der Brücke „20. Jahrestag“ | |
| ab 6.12.2019 | Starke Zunahme des MIV in der Friedrich- Engels- Straße.<br>Sie dient als inoffizielle Umleitungsstrecke, weil sie eine öffentliche Straße ist. Die Engelsstraße übernimmt bis heute und fortdauernd Verkehrsfunktionen der Bundesstraße 1. | |
| 13.12.2019 | Die Verkehrsbehörde trifft die verkehrsrechtliche Anordnung für die Anlage eines FGÜ im Kreuzungsbereich Friedrich-Engels-Straße/ Einsteinstraße. | |
| Dez. 2019 | Im Einvernehmen mit der Klingenbergschule wird an gleicher Stelle eine Behelsampel zur Schulwegsicherung installiert. Diese besteht bis heute fort.<br>Die Schule hat gegenüber der Verwaltung für die extrem schnelle Entscheidung und für die Ausführung als Lichtsignalanlage gedankt. | |
| 2020 bis 31.5.2023 | Die Schule hat keine Kenntnis, dass die Behelfsampel entfernt werden soll und durch einen FGÜ mit umfänglichen Tiefbauarbeiten ersetzt werden soll.<br>Die Schule ist im gesamten Planungsprozess nicht beteiligt worden. Die Schule hat Organe wie Schulleitung, Schulkonferenz, Schüler- und Elternvertreter; niemand ist informiert worden. Niemand ist einbezogen worden. | |
| 6.11.2020 | Stellungnahme Polizeidirektion West<br>PB Herr D.: Befürwortet die Anlage eines FGÜ nach Variante 1 (siehe oben unter Pkt. 1) | unser Kommentar am 8.6.2023:<br>Es gab nur die Auswahl zwischen einer schlechten Variante 1 und einer noch schlechteren Variante 2. Die Frage nach der Bestandssituation und einer sich daraus ergebenden Variante 3 wurde nicht gestellt. |
| 9.2.2021 | Stellungnahme Polizeidirektion West<br>PB Herr D.: Keine Einwände zur vorgelegten Genehmigungsplanung nach Variante 1 | unser Kommentar am 8.6.2023:<br>Die Schwachstellen der Planung, wie oben unter Pkt. 1 bis 4 dargelegt, wurden nicht erkannt. Ob dem PB die Verkehrszählung von 2017 bekannt war, ist uns nicht bekannt. |
| 2017 bis 17.5.2023 | Der ADFC wurde in keiner Phase des Planungsprozesses beteiligt.<br>Da hier ein Stück Radverkehrsinfrastruktur zerstört wird, sollte eine solche Beteiligung zum Verwaltungshandeln gehören. Dass wir erst so spät und nur aus Eigeninitiative und im Interesse der Schulwegsicherheit reagieren können, ist uns nicht anzulasten. | |
| 2015 bis heute | Die Beteiligungsrechte der Kinder wurden im gesamten Verfahren mißachtet.<br>Es gibt gute Beispiele in der Stadt mit Beteiligung von Schulen. Hier fand die Beteiligung jedoch einfach nicht statt. Wie soll daraus eine Akzeptanz entstehen? | |
| 2017 bis heute | Es ist nicht dokumentiert, dass nach der Brückensperrung und Betrieb der Behelsampel Verkehrsschauen oder Verkehrszählungen durchgeführt wurden. Die Zahlen von 2017 sind nicht aktuell. Durch die wesentliche Veränderung der Verkehrsmengen und das gestiegene Gefährdungspotenzial taugen sie nicht als Planungsgrundlage ab 2020. | |
| 17.5.2023 | In öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr informierte Herr Reck über die Baumaßnahme inklusive zeichnereischer Darstellung des FGÜ. | |

| | |
|---|---|
| | Der Bauauftrag ist zu dem Zeitpunkt schon vergeben. Baubeginn soll der 12.6.2023 sein.<br>Die redeberechtigten Teilnehmer nehmen den Bericht zur Kenntnis.<br>unser Kommentar am 8.6.2023: Ohne Einarbeitungs/Vorbereitungszeit ist so eine technische Zeichnung nicht gleich für jedes Ausschußmitglied verständlich. Eine vorbereitende Befassung z.B. im Verkehrsforum wäre hilfreich. Dort wären auch Schulen und andere Sachkundige redeberechtigt. |
| 25.5.2023 | ADFC erhält von Herrn Reck die Zeichnung der Ausführungsplanung. Danke.<br>Über die Mietkosten der Behelfsampel wurde informiert. Sie wird hier aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht. |
| 31.5.2023 | Vororttermin an der Behelfsampel: Teilnehmer: Herr Richter Bürgerbeirat Walzwerksiedlung, Frau Specker Leiterin der Klingenbergschule, ADFC Hr. Welte, Wauer und Kirch.<br>Frau Specker hört zum ersten Mal, und zwar nicht von der Verwaltung sondern vom ADFC, dass die Behelfsampel durch einen FGÜ ersetzt werden soll. Sie ist darüber entsetzt und erbost. |
| 31.5.2023 | Stadtverordnetenversammlung SVV: Herr Welte bittet in der Einwohnerfragestunde den Bürgermeister Herrn Müller um Rücknahme der Auftragsvergabe. In direkter Gegenrede wird das von Herrn Müller abgelehnt. Protokolliert im Protokoll zur SVV. |
| 2.6.2023 | Vororttermin an der Behelfsampel: Teilnehmer: PB Herr Metzner (Revierpolizist),<br>PB Herr Andreas, Herr Reck, ADFC Hr. Welte und Kirch.<br>Die Beobachtung unsererseits: Die Behelfsampel ist genau das richtige Gerät an dieser Stelle zur Schulwegsicherung. Während vor 2019 die Engelsstraße an vielen verschiedenen Stellen gequert wurde, ist mit der Ampel eine Kanalisierung an dieser einen Stelle erfolgt. Und von den Querenden sind fast alle mit dem Rad unterwegs und es sind Schüler.<br>Die PB kannten die Stellungnahmen der Polizeidirektion von 2020 und 2021 nicht.<br>Sie haben deshalb dazu keine Aussage getroffen. |
| 6.6.2023 | Hr. Welte und Kirch bekommen in Präsenz bei Frau Wittek/ Verkehrsbehörde Informationen zum Verfahrensablauf aus den Akten mündlich mitgeteilt.<br>Eine vollständige Akteneinsicht fand nicht statt. |
| 7.6.2023 | Die Polizeidirektion West hat inzwischen andere PB zur Bearbeitung von Verkehrsplanungen besetzt.<br>Telefonat von Hr. Welte zu PB Hr. F.H. Richter mit Bitte um Präsenzbesuch und Gespräch in der Polizeiwache. Die Fakten, wie oben dargelegt, sollten besprochen werden.<br>PB Hr. Richter lehnte das ab. Die Stellungnahmen aus 2020/2021 von der Polizei werden nicht neu bewertet. |

Vorschläge:

| |
|---|
| Wiederholung vom Briefanfang:<br>Der **HILFERUF** lautet: Bitte lassen Sie die Behelfsampel Friedrich- Engels- Straße in Betrieb und stoppen Sie den Bauauftrag zur Anlage eines FGÜ an gleicher Stelle.<br>Der Weiterbetrieb der Behelfsampel ist durch Verlängerung des Mietvertrages sehr einfach möglich. Die Kosten sind nur ein Bruchteil der Investitionskosten. Das liegt im Interesse der Schulwegsicherheit. |
| Neustart der Lösungssuche.<br>Verkehrsschauen, Verkehrszählungen, Beteiligung der Schule und der Verkehrsverbände. |
| Ausblick aus Nutzersicht:<br>Der Betrieb der Behelfsampel wird bis zum Bauende der Brücke Altstädter Bahnhof notwendeig sein. |
| |
| Texterstellung C. Kirch, M.Welte |

M. Welte, Sprecher der ADFC- Ortsgruppe BRB